

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

Countdown T Minus 12 – noch ein Jahr bis zu den Europawahlen: Machen wir uns EU-fit!

Seminarnummer: 357
22.05.2018 bis 25.05.2018, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:
22 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Rheinland-Pfalz und weiteren Bundesländern sowie zwei
Begleitpersonen

Programmplanung: Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM

Tagungsleitung/
Gesprächspartner: Anselm Sellen M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM

Version vom 13.03.2018 / kl

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.



Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

In so ziemlich genau einem Jahr schreiten die Europäerinnen und Europäer wieder an die Wahlurnen, um ein neues Europäisches Parlament zu wählen. Da muss man nicht warten, bis die mediale Berichterstattung pünktlich mit dem einsetzenden Wahlkampf beginnt und dann erst die Aufmerksamkeit steigert. Wir wollen uns struktureller bilden und nicht auf den vorbeifahrenden Medien- und Wahlkampfzug aufspringen – das kann man dann auch nachhaltiger vorab beginnen. Deshalb kommen junge Menschen zusammen, um sich selbst fit in Europa und in der Europäischen Union zu machen, um dann, wenn es notwendig sein wird, vorbereitet zu sein. Es nützt nichts in eine politische Debatte zu platzen und erst dann zu merken, dass man die Hintergründe und Basics nicht kennt und weiß. Darum gilt es bereits jetzt. Erfahren, was das europäische Projekt ausmacht, erkunden wie es im Innern funktioniert, die Konfliktlinien herausarbeiten, die Defizite und Vorteile erarbeiten und beurteilen, das alles und einiges mehr bietet dieses europäische Bildungsprojekt. Mit interaktiver Methodik und einem teilnehmerzentrierten Lernansatz wird es möglich, sich das komplexe europäische Wissen strukturiert anzueignen und zu verstehen. Die Programmbausteine des Seminars vernetzen sich untereinander, so dass ein kohärentes EU-Verständnis entstehen und dann auch in Anwendung kommen kann. Die Teilnehmer*innen werden gleichzeitig das schwerfällige Brüsseler Fachvokabular dechiffrieren, um auch in dieser Hinsicht Verständnis und Klarheit aufzubauen. Nicht zuletzt geht es neben dem Faktenwissen und dem Hintergrundverständnis auch um eine allgemeine Sensibilisierung für politische Entscheidungsprozesse und deren Zustandekommen. Oft gibt es hier gegenüber „der Politik“ und „den Politiker*innen“ Vorurteile und falsche Vorstellungen. Gerade durch die politische Simulation (Planspiel) können Lernerfahrungen gesammelt werden, die bestehende Vorurteile gegenüber politischen Prozessen konterkarieren. In der Gesamtbetrachtung vermittelt erlaubt das Seminar eine lebendige und aktive Wissensaneignung mit nachhaltigen Lernerfolgen.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“: <http://thinkeurope.net>
Facebookseite: <http://facebook.com/thinkeurope>
Twitter: <http://twitter.com/thinkeurope>
Youtube: <http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Mini-Drama-Game „EU-Geschichte“, Informationsfilm, fachliche Präsentationen, Bilder und Grafiken, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten,

Lehrgespräch, Evaluationen, digitale Präsentationen & Tools, Kleingruppenarbeit, Fachrecherche, Museumsbesuch, Quiz, Planspiel.

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmer/innen hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Karsten Lucke, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 441, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: lucke@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 130,50 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm.

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Europaseminare“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

Dienstag, 22.05.2018 (4,25 Zeitstunden)

bis 11.30 Uhr
11.30 – 12.30 Uhr

Anreise und Check-in

Seminarauftakt: Begrüßung und Einführung in die Bildungsstätte Europahaus Marienberg

Erwartungen, Seminarziele, thematischer Einstieg

12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 15.00 Uhr	Europa? Was ist das? Interaktiver Prezi-Vortrag zur Abgrenzung der unterschiedlichen Europadefinitionen – Einstieg ins Thema
15.30 – 17.00 Uhr	Geschichte gespielt – Ein Mini-Drama-Game zur europäischen Integrationsgeschichte Kleingruppen erspielen sich die Kernelemente der europäischen Geschichte nach dem II. Weltkrieg
17.00 – 17.45 Uhr	Transfer & Faktencheck: Spielergebnisse im Abgleich mit der Realität, Transfer und Zusammenfassung der europäischen Meilensteine, Ergebnissicherung
	Tagesevaluation
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 23.05.2018 (6,5 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr	„Europas WirrWarr“ – die EU-Institutionen dechiffriert Brainstorming, inhaltlicher Input und kollaborative Gesamtentwicklung des Machtdreiecks der EU in der Gesamtgruppe, Frage-und Antwort-Runde
10.00 – 10.30 Uhr	Pause
10.30 – 11.00 Uhr	„Vereinigte Staaten von Europa“: Europasimulation – Planspiel zur europäischen Politik Einführung, Darstellung des Szenarios, Rolleneinteilung
11.00 – 12.30 Uhr	Rollenstudium, Strategieentwicklung, Hintergrundgespräche
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 16.30 Uhr	Konferenzauftakt – Start der Verhandlungsphase Begrüßung durch die Präsidentschaft, Eröffnung der Tagung, Formalien Verhandlungsphase – Europa am Konferenztisch inkl. Abschlussstatement und Debriefing zur Gesamtkonferenz
16.30 – 17.00 Uhr	Pause
17.00 – 18.00 Uhr	Debriefing / lessons learned: Auswertung des Planspiels, Erfahrungen & Ergebnisse, Rückbezug auf die politische Realität inkl. Tagesauswertung gesamt
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 24.05.2018 (3,5 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück (Lunchpakete)
09.00 Uhr	Abfahrt nach Bonn
10.30 – 12.00 Uhr	„Eine Europareise der anderen Art“ – Begleitung durch die Dauerausstellung des HdG, Schwerpunkt: Europa Begleitung durch das Haus der Geschichte Bonn Durchführung: Besucherdienst des Hauses der Geschichte / Koordination: Helena von Wersebe
12.00 – 13.00 Uhr	Individuelle Vertiefung auf Grundlage der bisherigen Seminarergebnisse im HdG, Schwerpunktforschung mit Leitfragen
13.15 Uhr	Abfahrt in die Bonner Innenstadt
13.30 – 16.00 Uhr	<u>Außerhalb der Förderung der BpB:</u> Freizeit in Kleingruppen in Bonn
16.15 Uhr	Abfahrt zum Europahaus Marienberg
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
19.00 – 20.00 Uhr	Kurz & Knackig: Auswertung der Erfahrungen aus dem Haus der Geschichte, Ergebnissicherung, Evaluation

Freitag, 25.05.2018 (3,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 11.00 Uhr	Buzzertime – Das große, dreiteilige Europaquiz Wissensvertiefung, Wiedererkennungswert und Versteigerung der Lerninhalte
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	Gesamtauswertung & Abschlussevaluation, Zertifikate „think europe“
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk anschließend Abreise der Teilnehmenden